

MEINE BANK

Das Mitgliedermagazin der Volksbank Mönchengladbach eG

Ausgabe 2/2019

„Wir helfen“ im ALZ Mönchengladbach

Die fleißigen Helfer der Volksbank helfen im Arbeitslosenzentrum.

Unterstützung für das Haus Wildenrath

Die Naturschutzstation in Wegberg erhält 2.000 Euro von der Volksbank.



Nikolaus-Aktion

Mitglieder können sich ab 4.10. in ihrer Filiale wieder einen Weckmann sichern.

Vorstand präsentiert positive Bilanz im Borussia-Park



Der Vorstand der Volksbank Mönchengladbach eG zusammen mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Fred Hendricks (r.).

Ein Jahr nach dem Zusammenschluss der beiden Genossenschaftsbanken in Mönchengladbach und Erkelenz bleibt das neue Institut auf Erfolgskurs. Auf der Vertreterversammlung im Borussia-Park konnten Dr. Veit Luxem und seine Vorstandskollegen den rund 350 Vertretern und Gästen eine positive Bilanz präsentieren.

Die Mönchengladbacher Borussia und die Volksbank Mönchengladbach verbindet vieles. Beide schöpfen ihre Kraft aus der Region und sind auch für die Menschen als wichtige Symbole der Heimat stets gegenwärtig. Sie bilden eine feste Größe im Leben der Menschen und begleiten sie in allen Lebenslagen. Aus diesem Grund hat die Volksbank gerne zur Vertreterversammlung in den Borussia-Park eingeladen. Der Aufsichtsrats-

vorsitzende Fred Hendricks begrüßte die rund 350 Vertreter und geladenen Gäste. In seiner Begrüßung vergaß er natürlich nicht, die außerordentlich erfolgreiche Saison der Hausherren zu erwähnen und ihnen viel Glück für die kommende Saison auf internationalem Parkett zu wünschen.

Volksbank kann auf erfolgreiches Jahr zurückblicken

Ebenso wie die Spieler der Borussia kann auch die Genossenschaftsbank auf eine erfolgreiche „Saison“ zurückblicken. Die Volksbank Mönchengladbach hat sich im nationalen Vergleich als Top-Player etabliert und weist ein betreutes Kundenvolumen von 3,8 Milliarden Euro auf. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 2,8 Prozent. Auf die Bedeutung dieser Zahl, angesichts der ➔

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch im Jahr eins nach der Fusion der Volksbanken Erkelenz und Mönchengladbach lautet das Resümee: Es war die richtige Entscheidung zusammenzugehen. Unsere Bank ist gut aufgestellt für die Zukunft. Und auch in Sachen Digitalisierung sind wir einen großen Schritt vorangekommen. Durch unser System-Update ist das Banking für unsere Kunden einfacher, schneller und komfortabler geworden. Als Genossenschaftsbank behaupten wir uns in einem schwierigen Markt: Der Niedrigzins erschwert zum einen die Anlagemöglichkeiten und damit auch die Altersvorsorge der Menschen. Zum anderen drücken dauerhaft niedrige Zinsen das wirtschaftliche Ergebnis der Banken. Die Digitalisierung bietet Chancen und ist gleichzeitig eine enorme Herausforderung, die unsere Volksbank sehr gut meistert.

Als starke genossenschaftliche und kundenorientierte Regionalbank gehen wir unseren erfolgreichen Weg weiter, engagieren uns sozial und kulturell, unterstützen wohltätige Organisationen und halten zudem auch Ausschau nach strategischen Synergien, die in Zeiten dynamischer Veränderungen im Finanzdienstleistungssektor absolut sinnvoll sind. So führen wir aktuell erste Sondierungsgespräche mit der Volksbank Meerbusch eG, die geschäftspolitisch ähnlich ausgerichtet ist wie wir und auf einem ebenso guten wirtschaftlichen Fundament steht. Ziel dieser ergebnisoffenen Gespräche ist eine mögliche Verschmelzung beider Banken im Laufe des kommenden Jahres. Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr Dr. Veit Luxem



➔ europäischen Zinspolitik, des Brexits und seiner noch nicht absehbaren Folgen sowie des sich abzeichnenden Handelskriegs zwischen den Big Playern China und den USA, ging Vorstand Dr. Veit Luxem im Geschäftsbericht detailliert ein.

Gestiegenes Vertrauen in die Volksbank

Neben dem gewachsenen betreuten Gesamtvolumen konnte auch beim Gesamtkreditvolumen ein Zuwachs von 2,4 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro verzeichnet werden. Luxem wertete dies als Zeichen des zunehmenden Optimismus in der Region sowie des Vertrauens in die Volksbank gleichermaßen. Diese Zukunftsorientierung hat sich auch im Immobiliengeschäft positiv ausgewirkt. 235 Objekte mit einem Gesamtvolumen von rund 50 Millionen Euro konnten in der Vertriebsregion der Volksbank Mönchengladbach vermittelt werden. Bei den Einlagen konnte gegenüber 2017 eine Steigerung um 80 Millionen auf 1,4 Milliarden Euro erreicht werden. Das Betriebsergebnis vor Bewertung fiel in 2018 mit 17,9 Millionen Euro besser aus als 2017. So ging der Verwaltungsaufwand 2018 um etwa 8,5 Prozent

auf 36,7 Millionen Euro zurück. Niedrigzinsbedingte Rückgänge beim Zinsergebnis (-2,1 Prozent auf 30,8 Millionen Euro) wurden zum Teil durch ein besseres Provisionsergebnis (+4,0 Prozent auf 16,3 Millionen Euro) kompensiert. Nach Steuern in Höhe von fast 3,3 Millionen Euro wurde für die Bank ein Bilanzgewinn von über 3,3 Millionen Euro ausgewiesen. Aus diesem Jahresüberschuss konnte den Mitgliedern eine Dividende von 1,5 Millionen Euro gezahlt werden. Dies entspricht einer Verzinsung der Geschäftsguthaben von immerhin 6 %.

Ein echtes Schwergewicht in der Region

Auch als Arbeitgeber und Steuerzahler ist die Volksbank Mönchengladbach ein echtes Schwergewicht in der Region, da im Jahr 2018 rund 18,7 Millionen Euro in Form von Löhnen und Gehältern als Kaufkraft wieder in die Region zurückflossen. Darüber hinaus wurden rund 3,3 Millionen Euro an Körperschaft- und Gewerbesteuer entrichtet. Der Bericht und die Ergebnisse des Jahres 2018 überzeugten die Vertreter, die den Vorstand einstimmig entlasteten. Nach der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden

Helma Horbach-Schmitz, Hans-Peter Klingen und Bernd Scheinemann in ihren Aufsichtsratsämtern bestätigt. Rainer Baumann ist aus Altersgründen nicht mehr im Aufsichtsrat aktiv. Er begann seine Aufsichtsratsarbeit 1985 nach direkter Wahl in den Kreditausschuss sowie in den Kassenprüfungs- und Inventurausschuss für Rheindahlen und Rheydt. Als Kunde und Mitglied gehört er seit 38 Jahren der Genossenschaftsbank an. Besonders erwähnenswert sind Baumanns Verdienste im Rahmen der rund 34-jährigen Aufsichtsratsarbeit, insbesondere sein erfolgreiches Mitwirken rund um die Fusionen mit den Volksbanken Willich und Erkelenz.

„Borussen-Talk“ zur Einstimmung

Zu Beginn der Vertreterversammlung gab Roland Virkus beim „Borussen-Talk“ Einblicke in die Nachwuchsarbeit der Borussia. Ebenso wie bei der Genossenschaftsbank liegt auch bei der Borussia ein Fokus auf dem Nachwuchs. Virkus hob die Bedeutung der Nachwuchsarbeit für eine weiterhin stabile Entwicklung der Borussia hervor.

Der Talk wurde von Kristina Rost moderiert, die unter anderem über die Homepage und Social Media die Kommunikation mit den Mitgliedern pflegt. Ebenso wie die Volksbank hat auch die Borussia längst erkannt, dass die Kommunikation mit den Mitgliedern auf vielen Kanälen möglich ist. Beide beweisen jeden Tag, dass Tradition und Fortschritt zwei Größen darstellen, die sich zum Vorteil des Menschen ergänzen.

Mitgliederversammlungen

Im Vorfeld der Vertreterversammlung gab es wie gewohnt auch für die Mitglieder die Möglichkeit, sich auf drei Mitgliederversammlungen in Mönchengladbach und Erkelenz über die Zahlen und die Entwicklung ihrer Volksbank informieren zu lassen. Rund 1.000 Mitglieder nahmen an den Versammlungen teil.



Der Aufsichtsratsvorsitzende Fred Hendricks begrüßt die Vertreter und geladenen Gäste.



Der Borussia-Park stand ganz im Zeichen der Volksbank.

„Wir helfen“ im ALZ Mönchengladbach

Auch 2019 engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank wieder ehrenamtlich im Rahmen des Projekts „Wir helfen“. Der erste Einsatz des Jahres führte sie zum Arbeitslosenzentrum Mönchengladbach.

Der gesamte Bereich hinter dem Arbeitslosenzentrum an der Lüpertzender Straße war komplett zugewuchert – und genau hier fing die Arbeit für sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank an. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des benachbarten Stiftischen Humanistischen Gymnasiums sowie arbeitslosen Mitbürgern machten sie sich ein Wochenende lang ans Werk. Insgesamt packten so rund 30 Personen an – die aufgrund der zu bearbeitenden Fläche auch benötigt wurden.

Ein Projekt für ein ganzes Wochenende

Freitagsmittags wurde mit der Entfernung des Wildkrauts begonnen. Nachdem im Laufe des Samstags die erste Ebene des Hangs freigelegt war, machten sich Andreas Ewerhardy, Betriebsratsvorsitzender der Volksbank, und Thomas Hollkott, Schulleiter des benachbarten Gymnasiums, daran, das Fundament für ein neues Gartenhäuschen zu legen. Dieses Häuschen wurde am Sonntag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank auf das Fundament aufgesetzt.

Ein Garten für alle

Das neu gebaute Gartenhaus soll in Zukunft die Gartengeräte des benachbarten Gymnasiums beherbergen. Die Schülerinnen und Schüler werden jetzt nämlich damit beginnen, einen neuen Schulgarten anzulegen und unter Anleitung ihres Biologielehrers fachkundig zu



Die fleißigen Helferinnen und Helfer während ihres Einsatzes.

bearbeiten. Außerdem wurde auch im ALZ eine neue Arbeitsgruppe „Garten“ gegründet, die dafür sorgen soll, dass die schweißtreibende Arbeit des Wochenendes nicht umsonst war. So soll der Garten des ALZ außerdem zu einem Angebot an die Stadtgesellschaft werden.

„Wir helfen“ als Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 2012 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank in ihrer Freizeit bereits 24 Projekte ehrenamtlich umgesetzt.

Darunter zum Beispiel Hilfe bei der Ausgabe des Mittagessens im Kinderrestaurant Cantina Nest oder zahlreiche Verschönerungen an Kindergärten, sowohl drinnen als auch draußen, und in den beiden „Cafe Pflaster“ der Diakonie. Betriebsratsvorsitzender Andreas Ewerhardy erinnert sich: „Wir haben damals im Raiffeisenjahr an einem neuen Leitbild gearbeitet und dann als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschlossen, dass wir den Genossenschaftsgedanken ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ auch in unserer Freizeit nach außen tragen wollen.“



Gratis WLAN in unseren Filialen nutzen

Ab sofort können Sie auch in unseren Filialen mobil surfen: In allen Volksbank-Filialen haben Sie als Kunde nun die Möglichkeit, für maximal drei Stunden täglich unser gratis WLAN der Telekom zu nutzen.

Die Verbindung mit dem WLAN ist denkbar einfach:

- Starten Sie die Suche nach WLAN-Netzen auf Ihrem Laptop, Smartphone oder anderen Mobilgeräten.
- Greifen Sie auf das Netzwerk „Telekom“ zu.
- Sollte der Browser nicht automatisch starten, öffnen Sie eine beliebige Internet-Seite.

- Nun werden Sie automatisch zum Telekom HotSpot-Portal weitergeleitet.
- Durch klicken auf „Online gehen“ stimmen Sie den Telekom-Nutzungsbedingungen zu und können dann drei Stunden kostenlos surfen.

Jubilare der Volksbank geehrt

Im Rahmen der Mitgliederversammlungen in Mönchengladbach und Erkelenz wurden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Jubilare unserer Volksbank für ihre Treue ausgezeichnet.

50 Jahre Mitglied unserer Genossenschaftsbank – eine stolze Zahl! Dr. Veit Luxem und seine Vorstandskollegen Josef Brück und Franz D. Meurers dankten den Jubilaren auf den Mitgliederversammlungen in Erkelenz und Mönchengladbach für ihr Vertrauen, das gleichermaßen Stärkung und Ansporn zum Handeln nach den genossenschaftlichen Grundsätzen sei. Anschließend bekamen die Jubilare neben einem warmen Applaus der anwesenden Mitglieder auch noch eine Urkunde überreicht.

In diesem Jahr verzeichnete die Volksbank Mönchengladbach unter ihren rund 26.500 Mitgliedern 153 Jubilare mit insgesamt 7.650 Jahren gelebter Partnerschaft. Diese beeindruckende Zahl spricht für die Volksbank Mönchengladbach und den Erfolg ihrer Arbeit in und für die gesamte Region.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung in Erkelenz ehrte der Vorstand der Volksbank seine Jubilare.



Auch in Mönchengladbach konnten sich die Jubilare über ihre Urkunden freuen.



Modisch auf Augenhöhe mit unseren Kunden

Kleider machen Leute – und Geschäfte. Gerade im Bankwesen ist die ordentliche Kleidung ein wichtiger Bestandteil der Kundenbeziehung. Sie ist Zeichen des Respekts und der Wertschätzung gleichermaßen. Darüber hinaus wirkt sich der Kleidungsstil auf die wahrgenommene Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz aus – Eigenschaften, die beim Banker vorausgesetzt werden können und sollten.

Als modernes Unternehmen ist die Volksbank Mönchengladbach ebenso wie ihre Mitglieder, Kunden und Partner auf der Höhe der Zeit. Das bedeutet, dass Regeln wie die Kleiderordnung nicht für alle Zeit in Stein gemeißelt sind. Vielmehr orientieren sie sich an gesellschaftlichen Entwicklungen und spiegeln diese auch wider.

„Business Casual“ erweitert die Kleiderordnung

Auf vielfachen Wunsch aus den Reihen der Mitarbeiter hat die Volksbank Mönchengladbach eine moderne und erweiterte Kleiderordnung erarbeitet. Sie wird dem

Anspruch an Seriosität ebenso gerecht wie dem Bedürfnis, die eigene Persönlichkeit zu unterstreichen. „Business Casual“ heißt der erweiterte Look der Volksbank. Er entspricht der modernen Unternehmensphilosophie der Genossenschaftsbank und eröffnet den Mitarbeitern auch in diesem „Wohlfühl“-Bereich mehr Freiraum für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.

Kompetente, persönliche Beratung ist keine Frage des Kleidungsstils

„Mode sollte widerspiegeln, wer du bist, was du fühlst und wo du hingehst“, weiß der Vorstandsvorsitzende Dr. Veit Luxem. Was erwartet den Kunden nun beim Besuch der Volksbank vor Ort in seiner Filiale? Auf jeden Fall keine Modenschau, keine Flipflops, Birkenstocks, zerrissene Jeans oder überdimensionierter Ohrschmuck. „Business Casual“ orientiert sich neben dem klassischen Business-Look an den breitgefächerten Möglichkeiten, sich in der modernen Geschäftswelt zu kleiden. In einer Broschüre können sich die Mitarbeiter der Volksbank über die neue Klei-

derordnung ihres Unternehmens informieren. Sie ist am Montag, 15. Juli, in Kraft getreten. Für die Kunden der Volksbank ändert sich nichts. Denn die Kompetenz der Beratung und Dienstleistung hängt nicht von der Kravatte ab. Was zählt, ist der Mensch.



Auch der Vorstand orientiert sich am neuen „Business Casual“ der Volksbank.

Die Volksbank Mönchengladbach unterstützt die Naturschutzstation Haus Wildenrath

Da die Naturschutzstation Haus Wildenrath in Wegberg in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen ist, wird sie nun erweitert. Die Volksbank Mönchengladbach unterstützt diese Erweiterung mit einer Spende von 2.000 Euro.

Bisher nutzt die Naturschutzstation lediglich das ehemalige Seminarhaus der Hofanlage. Da im vergangenen Jahr aber vermehrt Aktivitäten im Aufgabenfeld der biologischen Station sowie der Naturschutz- und Umweltbildung dazu gekommen sind, müssen die bestehenden Räumlichkeiten nun erweitert werden.

3-Säulen-Konzept für die Station

Um die zukünftigen Anforderungen zu bewältigen, haben die Verantwortlichen der Naturschutzstation ein Konzept entwickelt, das das sanierungsbedürftige Wohnhaus der Hofanlage als Büro- und Seminarhaus mit einbezieht. Das Konzept beruht auf drei

Säulen: der naturschutzfachlichen Arbeit der biologischen Station, der Naturschutz- und Umweltbildung sowie der Vermietung der Räume für Seminare und Veranstaltungen. Um dieses Konzept umzusetzen, ist die Naturschutzstation auf Fördergelder und Spenden angewiesen.

Spendenübergabe

Deshalb freuen sich der Vorstand und die Geschäftsführung der Naturschutzstation besonders über die Spende der Volksbank Mönchengladbach eG in Höhe von 2.000 Euro. Den Scheck überreichte der Vorstandsvorsitzende Dr. Veit Luxem.



Dr. Veit Luxem bei der Scheckübergabe an der Naturschutzstation.

Gewinnsparer freuen sich über flinke Haushaltshelfer

Bei der Zusatzverlosung des Gewinnsparens der Volksbanken Raiffeisenbanken konnten sich dieses Mal gleich zwei Kunden der Volksbank Mönchengladbach über einen neuen Haushaltshelfer freuen.

Diese Zusatzverlosung hatte es in sich – gleich zwei Gewinner können sich über einen neuen Saugroboter freuen. Die Übergabe der funkelneuen Roboter erfolgte in der Filiale Wegberg. Johannes Schnitzler, Kunde in der Filiale Hehn und einer der Gewinner, wurde von Kundenberater André Heynckes persönlich nach Wegberg gefahren.

Feierliche Überreichung der Gewinne in Wegberg

In Wegberg wartete bereits Kundenberaterin Ina Beine, die sich sehr für die Kunden freute. Die zweite Gewinnerin Edeltraut Paulsen, Kundin der Filiale Wegberg, war ebenfalls vor Ort. Zusätzlich zum neuen Haushaltshelfer gab es für die glücklichen Gewinner Blumen, überreicht von den Regionalmarktleitern Christoph Krüppel und Joachim Klewer.

Mit dem Gewinnsparen jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne

Das Gewinnsparen ist eine gemeinsame Aktion der Volksbanken Raiffeisenbanken in ganz Deutschland. Für fünf Euro kann man ein Monatslos erwerben. Vier Euro hiervon gehen auf das Sparkonto und ein Euro ist der

Einsatz für die monatlichen Verlosungen. Darüber hinaus gibt es auch regelmäßige Zusatzverlosungen wie diese, die den beiden Kunden der Volksbank Mönchengladbach Glück gebracht hat. Übrigens: Ein Viertel des Gewinnspieleinsatzes geht an ausgewählte soziale Projekte in der Region – also hat wirklich jeder etwas davon!



Die glücklichen Gewinner Edeltraut Paulsen und Johannes Schnitzler mit den Filialleitern und Regionalmarktleitern.

DRK ehrt Blutspender in der Volksbank

Das DRK Mönchengladbach hat im Haus der Volksbank ehrenamtliche Blutspender geehrt, die bereits seit vielen Jahren spenden.

Die rund 60 Gäste der Veranstaltung wurden vom Vorstandsvorsitzenden der Volksbank, Dr. Veit Luxem, begrüßt. In seiner Rede betonte er die Gemeinsamkeiten des DRK und der Volksbank, da „Blut und Geld spenden die elementaren Dinge im Leben“ seien. Deutlich ernster fuhr er fort: „Wie auch wir, so betont das DRK durch die Blutspendetermine die Selbsthilfgedanken. Gerade in der Zeit vor der Urlaubssaison werden die Blutkonserven knapp.“

Auszeichnungen für langjährige Blutspender

Insgesamt wurden 28 Blutspender im Haus der Volksbank mit Urkunden, Nadeln und kleinen Präsenten geehrt. Die stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes, Hildegard Wester, appellierte an die „eifrigen Blutspender“ mit ihrem Engagement und ihrer Hilfe nicht nachzulassen: „Damit wir die nötigen Blutkonserven für Unfälle und Operationen auch bereithalten können.“ Sie stellt zudem fest, dass der Nachwuchs fehlt: „Gerade junge Leute, bzw. Menschen mittleren Alters. Außerdem werden viele Blutspender alt und können das nicht mehr leisten.“

Besondere Ehrung für 150 Blutspenden

Berthold Nielsen, Vorsitzender des Kreisverbandes Mönchengladbach e.V., ehrte Rolf Mühlenberg und Werner Dix in den Räumen



Dauer-Blutspender Rolf Mühlenberg (2.v.l.) und Werner Dix (2.v.r.) gemeinsam mit den Vorsitzenden des DRK und der Volksbank.

der Volksbank Mönchengladbach eG für 150 unentgeltliche Blutspenden: „Eine stolze und tolle Leistung.“ Neben einer Urkunde und einer Ehrennadel nahmen die Jubilare auch jeweils einen gut gefüllten Frühstückskorb mit nach Hause.

Blutspenden als besonderes „Hobby“

Rolf Mühlenberg nutzte die Gelegenheit und nahm die Anwesenden mit auf eine „Stadtrundfahrt der anderen Art“, wie er meinte: „Vor 58 Jahren fand ich einen Aus-

hang am Schwarzen Brett bei Froiep. Seither spende ich regelmäßig Blut.“ Dabei folgte er in den Jahren danach den verschiedenen Stationen, an denen das Deutsche Rote Kreuz zum Blutspenden bat: „In Geistenbeck war ich besonders oft.“ Irgendwann sei das Blutspenden für ihn zum „Hobby“ geworden: „Im Jahr 2012, bei der 125sten Spende, habe ich mir gesagt: So Gott will, mache ich die 150 voll. Das ist mir gelungen. Nun kann ich nicht mehr spenden. Aber ich werde weiterhin Werbung für die Blutspendetermine machen.“

Erkelenzer Musiknacht war ein voller Erfolg

Die Volksbank Mönchengladbach unterstützt die Erkelenzer Musiknacht bereits von Beginn an. Dieses Jahr feierte die Veranstaltung ein kleines Jubiläum: Sie fand bereits zum fünften Mal statt.

Die fünfte Erkelenzer Musiknacht hat einen Besucherrekord aufgestellt. Am Pfingstwochenende haben neun Künstler an neun verschiedenen Orten in der Erkelenzer Innenstadt gespielt – zum Beispiel in der Leonhardskapelle, in der kölsche Lieder zum Besten gegeben wurden oder im Krankenhaus, in dem der Auftritt des Gitarristen Damian

Przewozniak zusätzlich in die Krankenzimmer übertragen wurde, damit alle am Konzert teilhaben konnten.

Im Haus der Volksbank in Erkelenz jazzte am Abend die Combo „Jazz 4/4“ mit zahlreichen Besuchern und Gastmusikern.

Veranstaltung für den guten Zweck

Die Volksbank Mönchengladbach ist einer der Hauptsponsoren der Erkelenzer Musiknacht. Alle Künstler verzichten auf ihr Honorar, der Erlös der Veranstaltung wird für einen guten Zweck gespendet.



Die Mitglieder der Jazzcombo „Jazz 4/4“ im Haus der Volksbank in Erkelenz.

Gute Stimmung beim Jakob-Brunnen-Fest in Neuwerk

Bereits zum 53. Mal wurde in Neuwerk das traditionelle Jakob-Brunnen-Fest veranstaltet. Bei recht trübem Wetter versammelten sich zahlreiche Neuwerker, um dem Nachbarschaftsfest beizuwohnen. Ein wichtiger Partner der Veranstaltung ist seit vielen Jahren die Volksbank.

Vier Schläge brauchte der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Mönchengladbach, Dr. Veit Luxem, um das von der Brauerei Bolten gespendete Altbierfass anzuschlagen. Anschließend ging das traditionelle Fest dann so richtig los. Zum Preis von drei Euro konnten sich die Besucher einen Glaskrug kaufen, den sie dann nach Belieben mit von der Brauerei gespendetem Altbier, Mineralwasser oder Malzbier wieder auffüllen durften.

Nachbarschaftsfest mit langer Tradition

Das anfangs recht trübe Wetter hielt zunächst einige Neuwerker von einem Besuch ab, doch

im Laufe des Vormittags füllte sich der Platz am namensgebenden Jakob-Brunnen. „Wer nicht verreist, kommt hierher. Das ist die lange Tradition des größten Nachbarschaftsfests der Stadt“ beschreibt Bezirksvorsteher Herrmann-Josef Krichel-Mäurer die Besonderheit der Veranstaltung. Das Fest geht, ganz nach alter Tradition, zwei Stunden von 11 bis 13 Uhr – genau die Zeit zwischen Sonntagsmesse und Mittagessen zuhause.

Traditionelle Spende der Volksbank

Traditionell bedachte die Volksbank Mönchengladbach auch in diesem Jahr wieder eine wohltätige Organisation mit einer Spende: 2.000 Euro gingen an die Pilgerbruderschaft St. Matthias. Entgegen genommen wurde die Spende von den Vorstandsmitgliedern Maria Dreßen und Sigrid Drobny. Mit dem Geld soll die eigene Fahne restauriert werden, die bei den Wallfahrten zum Einsatz kommt.



Feierliche Übergabe des Spendenschecks an die Pilgerbruderschaft St. Matthias.



Trotz des trübem Wetters war der Platz am Jakob-Brunnen gut besucht.

Volksbank Mönchengladbach unterstützt den NABU in Willich

Auch in diesem Jahr hat die Volksbank Mönchengladbach den Naturschutzbund in Willich mit einer Spende unterstützt. Neben der Anschaffung einer Mähhilfe soll von dem Geld ein Igellehrpfad errichtet werden.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die Volksbank Mönchengladbach den Naturschutzbund Willich und die dazugehörige Eva-Lorenz-Umweltstation im Schlosspark Neersen. In diesem Jahr überreichte Sven Frauenkron, Bereichsleiter des Vorstandsstabs der Volksbank Mönchengladbach, dem NABU einen Scheck in Höhe von 1.750 Euro.

Schmetterlingsinsel als Zufluchtsort

Die Scheckübergabe fand dazu passend mitten auf der Schmetterlingsinsel statt, die im Jahr 2015 unter anderem mit Hilfe einer großzügigen Spende der Volksbank angelegt wurde. Ihre Wiese mit den halbhoch stehenden Wildblumen und Kräutern bietet Schmetterlingen wie dem Admiral, dem Kaisermantel oder dem Kleinen Fuchs gleichzeitig Nahrung und Unterschlupf.

Mit neuem Gerät schonend mähen

Mit dem Geld der Volksbank wurde unter anderem ein großer Freischneider angeschafft, mit dem die Schmetterlingsinsel gemäht werden kann, ohne dass die Insekten gefährdet werden. Außerdem ist das Gerät mit einem Akku betrieben, so dass keine schädlichen Abgase entstehen.

Ein neuer Igellehrpfad entsteht

Von der Spende der Volksbank wird außerdem ein neuer Igellehrpfad entlang der Schmetterlingsinsel errichtet. Federführend bei diesem Projekt ist Jörg Tilmans aus Mönchengladbach. Der Polizeibeamte stellt sich einen Pfad mit verschiedenen Schildern vor, die über den richtigen Umgang mit Igel informieren.



Sven Frauenkron (Bereichsleiter Vorstandsstab und Prokurist; 3.v.l.) von der Volksbank bei der Übergabe des Spendenschecks an den NABU der Stadt Willich.

„Buena Vista“ beim Jazz-Frühshoppen

Die Traditionsveranstaltung, die in diesem Jahr von der Volksbank bereits zum 12. Mal für das Mönchengladbacher Handwerk ausgerichtet wurde, stand ganz im Zeichen kubanischer Genüsse. Rund 200 Gäste ließen es sich auf der Terrasse des Hauses der Volksbank gut gehen.

Das Wort „Buena Vista“ verbinden die Kubaner mit einem schönen Blick, einer guten Aussicht, einer gelungenen Rundumschau – alles durchweg positive Perspektiven. Und genau im Zeichen dieser positiven Perspektiven richtete die Volksbank Mönchengladbach den Jazz-Frühshoppen des Handwerks aus. Auf der sommerlich eingedeckten Terrasse spielten Jazz-Legende Manni Schmelzer und seine Combo flotte Rhythmen.

Nach Herzenslust schlemmen

Die rund 200 Gäste aus allen Gewerken sowie deren Familien und Freunde wurden von Volksbank-Vorstand Josef Brück und Kreishandwerksmeister Frank Mund begrüßt. Die beiden luden die Gäste dazu ein, sich einfach mal dem kubanischen Zeitgefühl hinzugeben und genüsslich in den Sonntag zu leben.

Dem Genuss wurde danach ausgiebig gefrönt und die Gäste konnten nach Herzenslust schlemmen: Auf dem Grill brutzelten Tomahawk- und Flank-Steaks und auf dem Buffet im Innenbereich reiheten sich weitere Köstlichkeiten in großen Töpfen aneinander.

Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz

Auch für die kleinen Besucher war gesorgt: Für sie war ein eigener Raum mit vielerlei

Spielzeug, Plüschtieren zum Mitnehmen, einem Kicker und jeder Menge Süßigkeiten eingerichtet. Mitarbeiterinnen der Volksbank kümmerten sich um die Animation und passeten gleichzeitig auf die Kleinen auf, damit die Eltern „Erwachsenen-Gespräche“ führen konnten. Und da sich schnell herumgesprochen hatte, dass im Kinderparadies eine gut gefüllte Eistruhe auf die Kinder wartet, war dort am frühen Nachmittag fast so viel los wie auf der Sonnenterrasse.



Von links: Jazz-Legende Manni Schmelzer, Stefan Bresser, Vorstand Josef Brück, Frank Mund, Dr. Ulrich Schückhaus, Jochen Klenner, Vorstand Franz D. Meurers

Fröhliches Sommerfest in Erkelenz

Bereits zum fünften Mal in Folge feierte die Volksbank Mönchengladbach ihr alljährliches Sommerfest im Innenhof der Niederlassung in Erkelenz.

Rund 400 geladene Gäste, Bereichsleiter und Mitarbeiter sowie der Vorstand feierten gemeinsam bei sommerlichen Temperaturen in Erkelenz. Bei leckeren Grillspezialitäten und kühlen Getränken lauschten sie der Darbietung von Ingo Cremers, der die Gäste mit einem breiten Repertoire an bekannten Musikhits bei Laune hielt.

Breites Unterhaltungsangebot

Die Gäste hatten darüber hinaus die Möglichkeit, mittels einer brandneuen VR-Brille ferne Welten zu entdecken: Den Besuch

der ISS als Astronaut oder eine waghalsige Achterbahnfahrt waren nur einige der Möglichkeiten, die sich den Besuchern boten. Neben der bekannten Kinder-Spielecke mit Kinderschminken gab es auch in diesem Jahr die beliebte Wii-Station, an der die Kinder (und auch Erwachsenen) den Spiele-Klassiker Mario Kart spielen konnten.



Kinderschminken und Wii-Station sorgten für viel Begeisterung bei den kleinen Gästen.



Impressum

Volksbank
Mönchengladbach eG
Senfelderstraße 25
41066 Mönchengladbach

Telefon: 02161 58 61-0
Fax: 02161 58 61-42009
E-Mail: info@voba-mg.de
www.voba-mg.de